



IMPRIMAZID KONZENTRAT GB 70/2

Netzmittelkonzentrat, salpetersäurebeständig, hochwirksam, schaumarm, eignet sich in allen Säuresystemen

IMPRIMAZID GB 70/2 ist ein reines, anionisches Netzmittelkonzentrat, das allen üblichen Beizsystemen zugesetzt werden kann. Die spontane Benetzung durch Zugabe von 2,5 – 5 % bewirkt eine markante Beschleunigung des Beizvorganges.

ALS ZUSATZMITTEL FÜR BEIZE / AUFHELLER FÜR BUNTMETALLE OHNE NITROSE GASE

Anwendung kalt Tauchzeit 5 Sekunden – 1 Minute

Kalt und warm gut spülen, anschliessend passivieren

in 5 %iger ORTIMEX-Lösung, spülen, trocknen.

HERSTELLUNG DER BEIZE (BEISPIEL):

1) Phosphorsäure 85 %	69,00 kg	
Wasser	9,20 kg	
2) Phosphorsäure 75 %	78,20 kg) umrühren
Salpetersäure 40 %	<u>21,80 kg</u>) mischen
	100,00 kg	
3) IMPRIMAZID-Konz. GB 70/2	<u>10,00 kg</u>	
4) Gebrauchsfertige Beize	<u>110,00 kg</u>	



Obige Gelbbrenne entfernt Oxidschichten, Zunder etc. auf Buntmetallen, ohne nitrose Gase zu entwickeln.

Wie störend und gesundheitsschädigend nitrose Gase sind, welche beim Beizen von Buntmetallen in Königswasser (Salz-, Schwefel-, Salpetersäure) entstehen, ist in Fachkreisen bekannt. Mit dieser Rezeptierung lassen sich ebenbürtige Resultate erzielen, ohne all diese Nachteile der bisher eingesetzten Gelbbrenne.

Mit einem Ansatz von ca. 110 kg lassen sich erfahrungsgemäss 500 – 1'000 kg Buntmetalle entzundern und aufhellen, bis das Bad ergänzt oder erneuert werden muss.

GIFTKLASSE: KEINE BES. KLASSIERUNG

BUNTMETALLE BEIZEN OHNE NITROSE GASE



IMPRIMAZID GB 70/2 ALS ZUSATZMITTEL FÜR BUNTMETALLBEIZE

IMPRIMAZID GB 70/2 wird mit Phosphor- und Salpetersäure angesetzt. Diese Zusammensetzung ermöglicht die Entfernung von Oxidschichten und Zunder von Buntmetallen, ohne die Bildung nitroser Gase.

Vor der Behandlung sind Fett-, Öl- und Lötmittrückstände zu entfernen (Ortimex-Bad).

Die Anwendung erfolgt bei Raumtemperatur von ca. 20° C. Eine Beheizung ist also normalerweise nicht erforderlich.

Die Tauchzeit beträgt etwa 5 – 6 Sekunden und ist von der Beschaffenheit der Teile abhängig. Versuche zur Ermittlung der notwendigen und optimalen Tauchzeit sind zu empfehlen. Bei Einhaltung der ermittelten Tauchzeit sowie Konzentration und Temperatur des Bades sind gleichbleibend gute Ergebnisse zu erwarten. Bei starkem Rückgang der Beizwirkung ist das Bad erschöpft und sollte erneuert werden.

Nach Behandlung sind die Teile sorgfältig kalt und warm zu spülen und, falls erforderlich, zu passivieren (z. B. in einer 5 % ORTIMEX-Lösung). Nachfolgend nochmals spülen und dann trocknen.

Zur Entfernung starker Oxidschichten kann ein Vorbeizen in Schwefelsäure vorteilhaft sein. Auch diesem Bad kann IMPRIMAZID GB 70/2 zur Unterstützung der Beizwirkung zugegeben werden.



HERSTELLUNG DER IMPRIMAZID GB 70/2- BUNTMETALLBEIZE:

Salpetersäure 40 %-ig	25 kg
Phosphorsäure 85 %-ig	70 kg
IMPRIMAZID GB 70/2	10 kg
Wasser	5 kg

Gebrauchsfertige Beize	110 kg
------------------------	--------

Mit dieser Menge können erfahrungsgemäss 500 kg bis 1'000 kg Buntmetall gebeizt werden.

Die Abwasserbehandlung erfolgt entsprechend den behördlichen Vorschriften zur Vernichtung gebrauchter Metallbeizen (IMPRIMAZID GB 70/2 wirkt nicht störend).